

Pink Moral

Silly Love Story

Von abgemeldet

Kapitel 8: SadistenBattle - Reita

Wieder ein ganz großes DANKE an alle kommschreiber <3 ihr seid toll *_*_ und es freut mich wirklich, dass es euch so gefällt! deswgen kommt hier jetzt auch gleich das nächste kapitel^^

viel spaaaaß!

+++++

So und nun noch einmal zum mitschreiben, was wir bisher gelernt haben:

1. Uruha kann nicht singen und leidet nun an einem Gackt-Trauma
2. Kai ist in Ruki verliebt, was dieser nun auch endlich weiß und
3. Sowohl Aoi als auch Ruki neigen im Bett zu Passivität.

Alles schon mal sehr interessant, doch noch viel spannender ist doch, was sich Ruki für Schweinereien mit dem Bassisten ausdenkt. Denn nun war es an dem Sänger sich eine Aufgabe zu überlegen.

„Ok, ich habe Reita auf meinem Zettel. Also wie lautet dein Wunsch: Wahrheit oder Pflicht?“

„Eigentlich hätte ich viel lieber ein neues Bier, aber wenn du schon so fragst, nehm ich Pflicht um den Laden mal in Schwung zu bringen.“ Das wollte Vocal-sama hören. Er begann direkt pervers zu grinsen und Aoi ahnte Böses. Denn in einer früheren Lerneinheit wurde uns ja vermittelt, dass betrunkenen Sängern nur Mist einfällt [man erinnere sich an den Prolog XD] und eben jener war sicher nicht mehr nüchtern.

Doch auch auf das Risiko hin, dass sich der Gitarist fürchterlich an ihm Rächen würde, eröffnete Ruki eine Aufgabe, die selbst saure Gurken im Glas wieder süß werden ließ.

„Bevor ich dir deine Pflicht erläutere, muss ich erst einmal etwas erklären. Yuu, würdest du dich bitte hinstellen und dein T-Shirt ausziehen?“ Angesprochener konnte sich keinen Reim darauf machen, auf was das ganze hinauslaufen sollte, also gehorchte er brav und stand nun oben ohne im Zimmer. [Da fallen mir spontan 2 Leute ein, die da gerne zugucken würden *sabber*]

„So, man beachte: unsere Gitarist hat da mehrere empfindliche Stellen am Körper, die ich jetzt nicht alle erläutern möchte, aber dennoch bitte ich euch, euer Augenmerk auf diese eine ausgeschmückte Stelle zu lenken“ Das er, während er redete, wie ein Moderator von „Galileo“ klang, war durchaus beabsichtigt. Er deutete nun auf Aois Bauchnabelpiercing.

„An dieser Stelle ist Yuu sogar seeehr empfindlich und feinfühlig. Daher hast du nun folgendes zu tun Reita: Versuche mit deinem Mund sein Piercing aufzuschrauben und raus zu machen!“

Schweigen.

Dann: „WAAAAS?! Bist du von allen guten Geistern verlassen, du elender Mistzwerg? Das ist grausam! Du weißt ganz genau, dass ich an der Stelle...naja eben sensibel bin! Du kannst doch nicht vor Reita verlangen, dass er da an meinem Piercing rumspielt! Und noch weniger kannst du verlangen, dass ich da mitmache!“ Das war wohl mit Abstand, dass schlimmste was Aoi passieren konnte. Reita. Reitas Zunge bzw. Zähne. Sein Bauch. Sein Piercing. Das durfte einfach nicht sein! Wie sollte er denn bitte nach so einer Aktion noch dafür sorgen, dass er die Nacht nicht über den Bassisten herfiel? Panik ergriff hin und er wandte sich hektisch an Reita in der Hoffnung, dass der genauso wenig von der Idee hielt. Aber Fehlannonce. Dieser schaute weder schockiert, noch abgeneigt oder gar angeekelt. Im Gegenteil! Er schaute Ruki verwirrt und interessiert, wie ein Schüler der ersten Klasse, der gerade das erste Mal schreiben durfte, an und fragte: „Ist er denn echt so empfindlich an dem Piercing?“

„Hai! Ganz extrem! Was glaubst du denn, warum er sich da hat durchlöchern lassen? Versteh es als Einladung. Ist mit der Lippe ja ganz genauso.“

„Ach, da auch?“

„Jupp. Spiel ein bisschen an einem seiner Piercings und er liegt dir zu Füßen.“ Jaha, auch der kleine Sänger konnte ein richtiges Schwein sein. Und die Tatsache, dass das alles den Bassisten so brennend interessierte, stachelte ihn nur noch weiter an. Aoi hingegen stand kurz vor einer Ohnmacht. Über was redeten die zwei da bitte? Das durfte doch alles nicht wahr sein! Am liebsten hätte er jetzt losgeflennt oder wäre weggerannt, aber da stand auch schon der Bassist mit einem ernsten Blick vor ihm und schaute ihm tief in die Augen.

„Hinsetzten.“

„Wa-wa-was?! Rei-chan, das willst du jetzt nicht wirklich machen, oder?“

„Doch. Oder glaubst du ich lass mir im Nachhinein vorwerfen, ich hab gekniffen, weil ich es nicht kann? Vergiss es. Außerdem muss ich testen, ob Vocal-sama die Wahrheit sagt.“

/Tut er!\ Dem Schwarzhaarigen schlug das Herz bis zum Hals und er fing langsam aber sicher an zu zittern. /Ruki, dafür mach ich dich kalt!\ , waren seine letzten Gedanken, ehe er von dem Blondem mit sanfter Gewalt in einen Stuhl gedrückt wurde und sich sein Gehirn wegen Überlastung verabschiedete.

Und was machten die anderen? Ruki war vor Stolz wegen seines glorreichen Einfalls gut 2cm gewachsen, Uruha war einfach nur schockiert, weil er nie im Leben damit gerechnet hätte, dass sich Reita darauf einlässt und Kai hing seinen eigenen Gedanken nach. /Ob Ruki auch so „sensible Stellen“ hat? Ich glaub ich sollte noch mal mit Aoi darüber reden...\ [Aber bitte nicht jetzt Kai, wir haben gerade ganz andere Sorgen *gg*]

Aoi unterdes saß nun wie bedepert auf seinem Stuhl. Reita hatte hin so positioniert, dass sein Becken am vorderen Rand lag, so dass der Gitarist unweigerlich seinen Bauch gerade machen musste. Der Bassist hatte sich zwischen seine Beine gestellt und beobachtete kritisch und dennoch ein Stückweit fasziniert seinen zukünftigen Arbeitsplatz. War aber auch ein zu verlockender Anblick, wie Aoi da völlig hilflos auf dem Stuhl hockte und immer noch ein Wenig zitterte. Dann beugte er sich nach unten, so dass sein Gesicht nur noch ein paar Zentimeter vom Bauch des Schwarzhaarigen entfernt war und dieser bereits eine Gänsehaut nur vom Atem seines Gegenübers

bekam.

„Links- oder rechtsrum?“

„Hää?“

„Na wie rum schraubt sich das Ding auf? Nicht das ich es noch fester zudrehe.“

„Aso...äh“ Aoi überlegt einen Moment und probte in der Luft wie rum er es sonst aufbekam.

„Von dir aus linksrum.“

„Alles klar. Na dann auf geht's“ Plötzlich quiekte der Gitarist auf. Hatte er doch nicht damit gerechnet, dass Reita so schnell zur Sache ging. Dieser hatte nämlich gerade mit seiner Zunge über das Piercing geleckt, in der Hoffnung, dass es sich feucht besser bearbeiten ließ. /Scheiße, der ist ja wirklich empfindlich\

Amüsiert stellte er fest, wie Aoi sofort das Blut in den Kopf schoss und sich seine Gänsehaut noch weiter aufstellte. Er fand das zu lustig.

Aoi machte das Ganz hingegen nicht wirklich Spaß! Er musste sich stark zusammenreißen nicht laut zu seufzen oder gar zu keuchen. Und dann schien sich der Blonde auch noch bei seiner Arbeit alle Zeit der Welt zu lassen! Es machte in schier wahnsinnig, wie ständig die warmen Lippen des Bassisten seinen Bauch streiften und er angenehm an seinem Piercing zog. Das alles forderte seine komplette Selbstbeherrschung.

Aber was war das? Hatte Reita ihn gerade wirklich auf eine freie Stelle neben den Nabel geküsst? Ok, so viel zu seiner Selbstbeherrschung. Denn als er das spürte, konnte er sich ein leises keuchen nicht mehr unterdrücken Währenddessen wuchs der Sänger immer weiter. Ihm war sehr wohl aufgefallen, wie sich Aoi zusammenriss und versuchte jeden Laut zu ersticken, indem er auf seinem anderen Piercing herumkaute. /Jaa, winde dich nur Yuu! Irgendwann wirst du es mir danken!\

Aber von Dankbarkeit konnte bei dem Schwarzhaarigen keine Rede sein. Er versuchte sich abzulenken, indem er Ruki geistig verfluchte. Aber auch diese Gedanken lösten sich bald in Wohlgefallen auf, als Reita seine Hände auf die Hüfte seines Opfers legt, da dieser seiner Meinung nach viel zu zappelig war.

„Halt doch mal still!“

„Dahaaaas sagst du so einfach...mhmm...“ Aoi hatte jedes Zeitgefühl verloren. Wie lange ging das denn jetzt schon? Er hielt das nicht mehr aus! Plötzlich ließ der Bassist von ihm ab und hob leicht seinen Kopf an. Und, da! Zwischen seinen Zähnen blinkte der Verschluss des Piercings! Aber Ruki konnte natürlich seine Klappe mal wieder nicht halten: „Vergiss nicht, Rei. Das GANZE Piercing muss raus!“

/Drecksack! Elender kleiner Sadist! Wie kannst du nur? Das ist sooo... Und wieder keuchte der Gitarist auf. Doch dieses mal um einiges lauter und intensiver. Was war das? Ganz einfach: Reita hatte seine Zunge im Bauchnabel des Schwarzhaarigen versenkt um dann das Piercing raus zuziehen. Aoi hatte sich bei dieser Aktion schlagartig verkrampft und war noch eine Ecke dunkler im Gesicht geworden. Doch er entspannte sich sofort wieder Reita ihm noch einen Kuss auf den Bauch hauchte und dann endgültig von ihm abließ.

Als Aoi sich nach ein paar Minuten wieder gefangen hatte, sah er auf um freudig festzustellen, dass der leicht rosa im Gesicht angelaufene Bassist ihn anlächelte und ihm sein Piercing entgegen hielt.

„Arigato...“ wisperte er nur so laut, dass ausschließlich Reita es verstand, nahm ihm den Schmuck ab, steckte ihn dahin, wo er hingehört und zog sich rasch wieder an.

[Schade *_*]

DAS war mit Abstand das Grausamste, was Aoi je erlebt hatte...aber auch das Schönste.

+++++

an dieser Stelle muss noch was kommen: es ist Zeit für ne Schweigeminute! In Gedenken an Aois Piercing ._. ich hab keine Ahnung, warum er es raus genommen hat, aber *flenn*...oke lassen wir das.

schweig